

Ausstellungen und Kongresse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **17 (1930)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungen und Kongresse

Studienreise des internationalen Verbandes für Wohnungswesen nach Dänemark, Schweden und Norwegen

Die zehntägige Studienreise beginnt am 12. August in Kopenhagen und geht über Götting, Oslo nach Stockholm. Die Teilnehmer werden die besten Beispiele der interessanten Wohnbautätigkeit und des neuzeitlichen Städtebaus der nordischen Länder kennenlernen und auch die grosse schwedische Wohnbauausstellung in Stockholm besuchen. Die Reisekosten betragen für Mitglieder 500 RM, für Nichtmitglieder 520 RM (einschliesslich Fahrten, Unterkunft, Verpflegung, Trinkgelder usw.). Von den Behörden und Organisationen der zu besuchenden Städte ist dem Verband die tatkräftige Förderung der geplanten Studien zugesichert worden.

Auskünfte erteilt der Generalsekretär Reg.-Rat Dr. H. Kampffmeyer, Frankfurt a. M., Hansa-Allee 27.

Der Internationale Verband für Wohnungswesen teilt mit, dass er den Mitgliedern der ihm angeschlossenen Verbände, also auch des BSA, den Bezug seiner Zeitschrift zum stark herabgesetzten Preis von RM. 10.— jährlich einräumt. Es wird jedem Mitglied eine Probenummer dieser Zeitschrift zugestellt.

Schweizerische Wohnungsausstellung in Basel WOBA

Wohl den für Architekten wie Publikum interessantesten Teil der Woba bilden die Permanentbauten der Wohnkolonie Eglisee. Es handelt sich um ein kleines Quartier von 60 Häusern mit insgesamt 115 Wohnungen. Die Pläne hierfür stammen von 13 verschiedenen Architekten, nämlich *Hans Von der Mühl* und *Paul Oberrauch*, Basel; Prof. *Hans Bernoulli* und *August Künzel*, Basel; *Artaria & Schmidt*, Basel; *W. Moser & E. Roth*, Zürich; *Steger & Egendeer*, Zürich; *Ernst F. Burckhardt*, Zürich; *Kellermüller & Hoffmann*, Winterthur; *Scherrer & Meyer*, Schaffhausen; *Gilliard & Godet*, Lausanne; *Maurice Braillard*, Genf; *Arnold Hoehel*, Genf; *Hermann Baur*, Basel; *Mumenthaler & Meier*, Basel. Das Programm sieht Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen in der Preislage von Fr. 850.— bis 1350.— vor. Die Wohnungen werden teilweise in Einfamilienhausgruppen, teilweise in Mehrfamilienhäusern errichtet. Die Mehrfamilienhäuser sind bereits im Rohbau fertig. Die Einfamilienhäuser werden bald ebensoweit sein.

Die Wohnkolonie Eglisee liegt unmittelbar beim badischen Bahnhof Basel und ist von dort aus in zwei Minuten zu erreichen.

Ausstellung Stockholm 1930

Die Stockholmer Kunstgewerbe- und Heimindustrie-Ausstellung 1930 wird ein neues Ideal auf dem Gebiete der Heimeinrichtung und Innenarchitektur aufstellen.

«Mehr Schönheit dem Alltag!» ist das Schlagwort der schwedischen Industrien, die für die Wohnungseinrichtung arbeiten. Der charakteristische Zug der industriellen Tätigkeit Schwedens auf diesem Gebiete, der in der engen Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Handwerkern besteht, ist durch die Ausstellung noch mehr herausgearbeitet worden. Eine Reihe Industrien haben hervorragende schwedische Künstler beauftragt, neue und geeignete Muster und Farben zu entwerfen. Nicht weniger als 15 Glashütten und ein Dutzend keramischer Fabriken nehmen an der Ausstellung teil. Auch eine neue Industrie — die keramische Skulptur — wird vertreten sein. Alle diese Fabriken werden neue Typen des Hausrates zu mässigen Preisen und doch nach neuen Entwürfen ausstellen.

Für die Entwicklung der Textilindustrie ist die Ausstellung von ganz besonderer Bedeutung. An Stelle der früheren Nachahmungen der alten Muster der Handwebereien und der Heimindustrie haben die Künstler neue Zeichnungen entworfen, die mehr dem modernen Geschmack entsprechen und für die maschinelle Herstellung geeigneter sind. — Auch die Buchbinderei und die graphischen Gewerbe sind zu vereinfachten Linien übergegangen. Die wichtige Haus- und Wohnungsabteilung zeigt zahlreiche Neuigkeiten auf dem Gebiete der Zimmerarchitektur, der Bequemlichkeit, des technischen Hausrats und der Innendekoration, wobei das Ziel verfolgt wird, den wirtschaftlichsten und am meisten arbeitsparenden Haustypus für Familien der verschiedenen Gesellschaftsschichten zu finden. Von besonderem Interesse dürften die neuen Typen hygienischer Schulräume mit Pulten und Stühlen aus Stahlröhren sein, das moderne Krankenhaus, die Unfallstation und andere ähnliche Einrichtungen, die mit der Wohnungskultur und dem Alltag eng verbunden sind.

Wilhelm Tischbein-Ausstellung

Der Direktor des Zürcher Kunsthause teilt uns mit: Das Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte in Oldenburg veranstaltet im kommenden Sommer eine grosse Wilhelm Tischbein-Ausstellung und ersucht die zürcherischen Besitzer von Werken des Künstlers, der vom Sommer 1781 bis zum Herbst 1782 in Zürich eine Reihe von Bildnissen malte, um Mitwirkung. Anmeldungen sind erbeten an die Direktion des erwähnten Museums in Oldenburg, oder an das Zürcher Kunsthause, das auf Wunsch auch die Verpackung und Versendung der Bilder besorgt.